

## Die Nationalratswahl im Klassenzimmer

Die Schüler:innen führen im Rahmen dieses Unterrichtsbausteins die Nationalratswahl selbst durch. Auf diese Wahlsimulation bereiten sie sich durch die Beschäftigung mit Wahlen im Allgemeinen, mit parteipolitischen Standpunkten und mit Wahlwerbeclips vor. Besonders wirksam wird die Wahlsimulation durch die Bezugnahme auf die real stattfindende Nationalratswahl und auf ihre Ergebnisse.

Dauer	Je nach Vorkenntnissen der Schüler:innen: 2 bis 4 Einheiten. Schritt 1 und 2 können eventuell entfallen.
Schulstufe	8. Schulstufe
Zielsetzungen	Die Schüler:innen sollen an politischen Prozessen in Form einer Wahl teilnehmen und eine begründete, reflektierte Wahl treffen können.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"><li>• Politische Mitbestimmung</li><li>• Medien und politische Kommunikation</li><li>• Wahlen und Wählen (Wahlrecht und Simulation von Wahlen, Strategien von Wahlwerbung)</li></ul>
Kompetenzen	Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz
Materialien	Internetzugang, Analysebogen, Stimmzettel, Kuverts, Wahlurne, Rollenkartchen, Anleitung für die Wahlbehörde, Verzeichnisse
Methoden	Wahlsimulation, Kleingruppenarbeit
Autor/Quelle	Elias Kirchttag (2024): Die Nationalratswahl im Klassenzimmer. Eine Wahlsimulation, Salzburg, unveröffentlichter Beitrag.

### Ablaufbeschreibung

#### Schritt 1:

Die Schüler:innen lesen das Arbeitswissen zur Wahl und öffnen dann die Website [GenZ meets Wahlen](#) und schauen sich das Video *Hilfe! Keine Partei passt 100%ig zu mir!* an, zusätzlich wählen sie ein Video, das sie besonders interessiert. Das Video zum *Foto-Verbot in der Wahlkabine* steht nicht zur Auswahl (in Österreich obsolet). Als nächstes finden sich zwei Schüler:innen, die jeweils ein unterschiedliches Video gesehen haben und tauschen sich über die Inhalte aus. Danach machen alle Schüler:innen einen Durchgang auf der Website [wahlkabine.at](#) und klicken sich durch ihre Ergebnisse. Bis zur nächsten Stunde finden die Schüler:innen zwei Wahlwerbeclips aus Social Media (max. 30 Sekunden), die sie besonders interessant, bemerkenswert oder erschreckend finden.

#### Schritt 2:

In dieser Einheit analysieren die Schüler:innen in Einzelarbeit ihre mitgebrachten Wahlwerbeclips mithilfe des Analysebogens (siehe unten). Der Analysebogen wird stichwortartig ausgearbeitet, dann finden die Schüler:innen in Zweiergruppen zusammen. Sie besprechen ihre Ergebnisse und vergleichen ihre Wahlwerbeclips. Im zweiten Teil dieser Stunde wird die Wahlsimulation vorbereitet. Stimmzettel und Vorzugsstimmen werden im Plenum besprochen. Für die Vorzugsstimmen wird ein Arbeitswissen bereitgestellt (siehe unten). Es wird besprochen, wie die gültige Stimmabgabe funktioniert und welche Wahlgrundsätze in Österreich gelten. Auf der Tafel / am Beamer kann ein Stimmzettel von

Schüler:innen probeweise ausgefüllt werden. Wenn am Ende dieser Einheit noch Zeit bleibt, werden die Rollen der Wahlbehörde verteilt (siehe Rollenkärtchen).

### **Schritt 3:**

In der dritten Unterrichtsstunde, die möglichst kurz vor dem Wahlsonntag stattfinden soll, wird die Wahlsimulation durchgeführt. Die Wahlkabine, die Wahlurne, die Anweisungen für die Wahlbehörde, die Stimmzettel, Kuverts und Verzeichnisse werden von der Lehrperson vorbereitet und in den Unterricht mitgebracht (eventuell Vorbereitung des Klassenraums in der Pause). Die Wahlkabine muss uneinsichtig sein, sodass eine geheime Wahl gewährleistet ist. Die Unterrichtssituation ist ähnlich einer Bühnensituation gestaltet, wobei die Wahlbehörde auf der Bühne (vor der Klasse) steht. Die Wahlbehörde (vier Schüler:innen) tritt zusammen und leitet die Durchführung der Wahl an. Die Wahl wird von der Wahlbehörde nach den Anleitungen (siehe unten) vorbereitet, das Wahllokal geöffnet und die Wahl durchgeführt. Am Ende schließt die Wahlbehörde das Wahllokal und die Stimmen werden nach den Vorgaben ausgezählt. Wenn es zeitlich nach der Auszählung der Stimmen noch möglich ist, berechnet die Lehrperson das prozentuelle Ergebnis.

### **Schritt 4:**

Diese Unterrichtseinheit soll nach dem Wahlsonntag zur Nachbereitung dienen. Zunächst berichten die Schüler:innen im Plenum von ihren Eindrücken. Insbesondere die Mitglieder der simulierten Wahlbehörde können an dieser Stelle zu Wort kommen. Danach wird das Ergebnis der Klassenwahl dem realen Ergebnis der Nationalratswahl gegenübergestellt. Im nächsten Schritt arbeiten die Schüler:innen in Kleingruppen von drei bis vier Personen mit dem Arbeitsblatt *Nach der Wahl ist vor der Wahl!* (siehe unten). Es werden dabei von den Schüler:innen Thesen entwickelt, wie es zu den jeweiligen Ergebnissen gekommen ist. Dabei wird auch die Ähnlichkeit oder die Abweichung des Klassenergebnisses zum tatsächlichen Ergebnis diskutiert. Abschließend können mit einem Koalitionsrechner verschiedene Koalitionsvarianten durchgespielt und ihre Wahrscheinlichkeit argumentiert werden.

### **Links & Materialien**

[GenZ meets Wahlen](#)

[wahlkabine.at](http://wahlkabine.at)

Materialien siehe unten

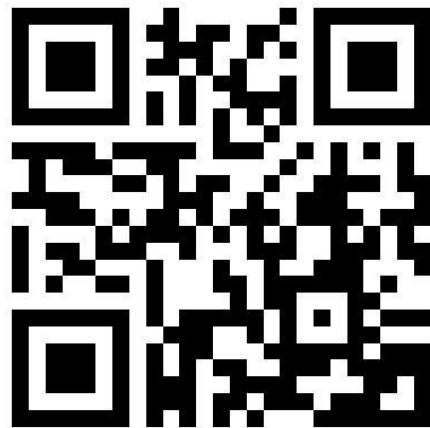
## Arbeitswissen Nationalrat und Wahlen

„Die 183 Abgeordneten des Nationalrates werden alle fünf Jahre neu gewählt. Dies wurde 2007 beschlossen (bis dahin betrug die Legislaturperiode nur vier Jahre). Wahlen können auch früher, dürfen aber keinesfalls später stattfinden. Vor Ablauf der fünfjährigen Legislaturperiode (Gesetzgebungsperiode) finden dann Wahlen statt, wenn die Bundesregierung ihren Rücktritt erklärt oder wenn ihr vom Nationalrat das Misstrauen ausgesprochen wird (Misstrauensantrag) und keine neue Regierung gebildet wird.“<sup>1</sup>

Jede Person ab 16 Jahren ist in Österreich bei allen Wahlen (inklusive Europawahl) wahlberechtigt. Die zweite Voraussetzung für das Wahlrecht ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Das Wahlrecht unterliegt in Österreich bestimmten Wahlgrundsätzen. Das Wahlrecht ist in Österreich frei (ohne Zwang), geheim (vor der Öffentlichkeit), gleich (jede Stimme zählt gleich viel), persönlich (Wahlberechtigte müssen persönlich abstimmen) und unmittelbar (die Sitze im Parlament werden nach den Prozentergebnissen der Parteien im ganzen Land verteilt).



QR-Code: GenZ meets Wahlen



QR-Code: wahlkabine.at

---

<sup>1</sup> Absatz entnommen aus: Politiklexikon für junge Leute, online unter: <https://www.politik-lexikon.at/nationalratswahl/> (17.9.2024).

## Analysebogen für Wahlwerbespots

Warum hast du diese Wahlwerbespots ausgewählt? Nenne zwei Gründe!

<p><b>M<sub>2</sub> ANALYSE EINES WAHLWERBESPOTS</b></p> <p>A. Inhaltliche Analyse – was ist zu sehen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Inhalt und Ablauf</li><li>▶ Botschaft und Ziel (vorgebrachte Argumente)</li><li>▶ Negativwerbung (Angriff auf andere KandidatInnen)</li><li>▶ Positivwerbung (positive Darstellung des/der Kandidaten/Kandidatin)</li></ul> <p>B. Sprachlich-stilistische Analyse – was ist zu hören?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Wortwahl</li><li>▶ Lautstärke, Betonung und Verständlichkeit</li><li>▶ rhetorische Mittel (z. B. Reime, Wörter mit gleichen Anfangsbuchstaben, Wiederholungen, Übertreibungen ...)</li></ul> <p>C. Technische Analyse – wie ist der Spot gemacht?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Ton und Lautstärke</li><li>▶ Musik und Lautstärke</li><li>▶ Hintergrundkulisse („reale“ Geräusche)</li><li>▶ Kameraführung und Kameraperspektive</li><li>▶ Schnitt und Lichteinstellungen</li></ul> <p>D. Ästhetische<sup>1</sup> Analyse – wie wirkt der Spot?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Bild (Vordergrund)</li><li>▶ Hintergrund</li><li>▶ Gesamteindruck</li><li>▶ Wirkung (gefühlbetont oder sachlich/intellektuell)</li></ul> <p>E. Personale Analyse – wer ist wie zu sehen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Auftreten und Körpersprache</li><li>▶ Mimik<sup>2</sup> und Ausdruck</li><li>▶ Glaubwürdigkeit, Kompetenz<sup>3</sup>, Sympathie</li></ul> <p>F. Bewertung – wie ist der Spot abschließend zu beurteilen?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Wirkung – Ziel erreicht?</li><li>▶ Transparenz<sup>4</sup></li><li>▶ Innovation<sup>5</sup> und Exklusivität<sup>6</sup></li></ul> <p><small>Quelle: Übernommen und vereinfacht nach: Bundeszentrale für politische Bildung, Wahlwerbespots analysieren. 14. August 2013, <a href="http://www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/166846/z-06-01-wahlwerbespots-analysieren">www.bpb.de/lernen/grafstat/grafstat-bundestagswahl-2013/166846/z-06-01-wahlwerbespots-analysieren</a>, 06.04.2017</small></p> <p><small>1 stilvoll, schön, geschmackvoll, ansprechend 2 Körpersprache des Gesichts 3 Sachverstand, Fähigkeiten 4 Durchschaubarkeit, Nachvollziehbarkeit 5 Einführung von etwas Neuem, Neuerung 6 Ausschließlichkeit</small></p>
--

„M<sub>2</sub> Analyse eines Wahlwerbespots“ entnommen aus: Elmar MATTLE / Simon MÖRWALD, (Fast) alles ist erlaubt. Wahlwerbung und Wahlkampfspots im Unterricht, in: Informationen zur Politischen Bildung 41 (2017), S. 68.

Mit freundlicher Genehmigung der Autoren. © Elmar Mattle und Simon Mörwald

## Arbeitswissen Vorzugsstimme

„Wählerinnen und Wähler können bei manchen Wahlen nicht nur einer Partei ihre Stimme geben, sondern zusätzlich eine auf der Parteiliste angegebene Person mit einer Vorzugsstimme unterstützen. In einigen Fällen – z.B. bei Nationalratswahlen oder einzelnen Landtagswahlen – können auch mehrere Vorzugsstimmen vergeben werden. Wenn diese Person genügend Vorzugsstimmen erhält, kann sie auf diesem Weg ein Mandat erhalten. Auf Landes- oder Bundesebene ist es zwar sehr schwierig, über Vorzugsstimmen ein Mandat zu erreichen, die Kandidierenden können mit einem Vorzugsstimmen-Wahlkampf aber für sich und ihre Vorhaben Werbung machen.

Für ein Vorzugsstimmen-Mandat bei Nationalratswahlen muss jemand Vorzugsstimmen im Ausmaß von entweder 14 % der Parteistimmen eines Regionalwahlkreises, 10 % jener des Landeswahlkreises oder 7 % der österreichweit für diese Partei abgegebenen Stimmen erreichen. Das heißt, erreicht eine Partei 280.000 gültige Stimmen, wären österreichweit rund 20.000 Stimmen für ein Vorzugsstimmen-Mandat notwendig. Erreicht eine Partei in einem Bundesland bei der Nationalratswahl 70.000 Stimmen, so wären dies 7.000 Stimmen.“<sup>2</sup>

---

<sup>2</sup> Entnommen aus: Politiklexikon für junge Leute, online unter: <https://www.politik-lexikon.at/vorzugsstimme/> (17.9.2024).

## Rollenkärtchen und Abläufe der Wahlbehörde

### Was ist die Aufgabe einer Wahlbehörde?

Eure Aufgabe ist die korrekte Durchführung der Wahl. Am wichtigsten ist, dass die Wählerinnen und Wähler, die zu euch kommen, geheim wählen können. Das heißt, ihr müsst darauf achten, dass immer nur eine Person in der Wahlkabine steht. Es darf niemand in der Nähe der Wahlkabine sein, solange ein Wähler oder eine Wählerin drinnen ist. Die Wähler und Wählerinnen dürfen sich vor der Wahlbehörde anstellen, sie dürfen aber nicht weiter gehen, wenn ihr es nicht erlaubt.

### Rollenkärtchen

#### Wahlleiter

Deine Materialien: Alle Listen mit den Abläufen der Wahl

Du bist der Wahlleiter. Deine Aufgabe ist es, die Wahlbehörde zu leiten. Du eröffnest die Wahl, führst sie mit Hilfe deiner Beisitzenden durch und schließt die Wahl ab. Du musst dem dritten Beisitzer bzw. der dritten Beisitzerin immer sagen, wenn er od. sie etwas ins Protokoll schreiben muss.

Deine wichtigste Aufgabe ist es, die Wähler:innen zu begrüßen und ihre Identität zu überprüfen. Du überprüfst gemeinsam mit deinem Team den Schulausweis des Wählers oder der Wählerin. Deine Beisitzenden checken die Namen der Wähler:innen im Wähler:innenverzeichnis und übertragen sie ins Abstimmungsverzeichnis.

#### Wahlleiterin

Deine Materialien: Alle Listen mit den Abläufen der Wahl

Du bist die Wahlleiterin. Deine Aufgabe ist es, die Wahlbehörde zu leiten. Du eröffnest die Wahl, führst sie mit Hilfe deiner Beisitzenden durch und schließt die Wahl ab. Du musst dem dritten Beisitzer bzw. der dritten Beisitzerin immer sagen, wenn er od. sie etwas ins Protokoll schreiben muss.

Deine wichtigste Aufgabe ist es, die Wähler:innen zu begrüßen und ihre Identität zu überprüfen. Du überprüfst gemeinsam mit deinem Team den Schulausweis des Wählers oder der Wählerin. Deine Beisitzenden checken die Namen der Wähler:innen im Wähler:innenverzeichnis und übertragen sie ins Abstimmungsverzeichnis.

#### Erster Beisitzer

Deine Materialien: Das Wähler:innenverzeichnis

Du bist der Stellvertreter des Wahlleiters bzw. der Wahlleiterin und der erste Beisitzer. Deine wichtigste Aufgabe ist es, die Namen der Wähler:innen im Wähler:innenverzeichnis zu finden. Wenn du den Namen gefunden hast, trägst du in der Spalte „Abgegebene Stimme“ die Nummer ein, die auch in der linken Spalte steht. Dein Kollege/deine Kollege, die das Abstimmungsverzeichnis betreut, muss den Namen der Wählerin/des Wählers in das Abstimmungsverzeichnis eintragen.

### **Erste Beisitzerin**

Deine Materialien: Das Wähler:innenverzeichnis

Du bist die Stellvertreterin des Wahlleiters bzw. der Wahlleiterin und die erste Beisitzerin. Deine wichtigste Aufgabe ist es, die Namen der Wähler:innen im Wähler:innenverzeichnis zu finden. Wenn du den Namen gefunden hast, trägst du in der Spalte „Abgegebene Stimme“ die Nummer ein, die auch in der linken Spalte steht. Dein Kollege/deine Kollegin, die das Abstimmungsverzeichnis betreut, muss den Namen der Wählerin/des Wählers in das Abstimmungsverzeichnis eintragen.

### **Zweiter Beisitzer**

Deine Materialien: Das Abstimmungsverzeichnis

Du bist der zweite Beisitzer. Deine wichtigste Aufgabe ist es, den Namen der Wähler:innen ins Abstimmungsverzeichnis einzutragen. Wenn der erste Beisitzer bzw. die erste Beisitzerin den Namen der Person im Wähler:innenverzeichnis gefunden hat, schreibst du den Namen mit der dazugehörigen Nummer ins Abstimmungsverzeichnis. Dann bekommt der Wähler oder die Wählerin vom dritten Beisitzer bzw. von der dritten Beisitzerin einen Stimmzettel mit einem Wahlkuvert.

### **Zweite Beisitzerin**

Deine Materialien: Das Abstimmungsverzeichnis

Du bist die zweite Beisitzerin. Deine wichtigste Aufgabe ist es, den Namen der Wähler:innen ins Abstimmungsverzeichnis einzutragen. Wenn der erste Beisitzer bzw. die erste Beisitzerin den Namen der Person im Wähler:innenverzeichnis gefunden hat, schreibst du den Namen mit der dazugehörigen Nummer ins Abstimmungsverzeichnis. Dann bekommt der Wähler oder die Wählerin vom dritten Beisitzer bzw. von der dritten Beisitzerin einen Stimmzettel mit einem Wahlkuvert.

### **Dritter Beisitzer**

Deine Materialien: Wahlkuverts und Stimmzettel / das Protokoll

Du bist der dritte Beisitzer. Deine wichtigste Aufgabe ist es, alle Dinge zu protokollieren, wenn dich der Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin darum bittet. Wenn die Identität der Wähler:innen durch deine Kollegen und Kolleginnen überprüft worden ist und der Name im Wähler:innenverzeichnis steht, darfst du ihm oder ihr einen Stimmzettel und ein Wahlkuvert geben.

### **Dritte Beisitzerin**

Deine Materialien: Wahlkuverts und Stimmzettel / das Protokoll

Du bist die dritte Beisitzerin. Deine wichtigste Aufgabe ist es, alle Dinge zu protokollieren, wenn dich der Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin darum bittet. Wenn die Identität der Wähler:innen durch deine Kollegen und Kolleginnen überprüft worden ist und der Name im Wähler:innenverzeichnis steht, darfst du ihm oder ihr einen Stimmzettel und ein Wahlkuvert geben.

## Abläufe der Wahl – Checklisten

### 1. Vorbereitung der Wahl

Hake die fertigen Schritte ab.

- Der Wahlleiter od. die Wahlleiterin sagt laut und deutlich, welche Personen zur Wahlbehörde gehören und anwesend sind.
- Der od. die dritte Beisitzende schreibt die anwesenden Personen ins Protokoll.
- Am großen Kuvert steht, wie viele Wahlkuverts und wie viele Stimmzettel da sein müssen. Ihr zählt die Wahlkuverts gemeinsam nach und überprüft die Zahl, die am großen Kuvert steht. Diese Zahlen müssen übereinstimmen.
- Die Anzahl der Wahlkuverts und der Stimmzettel wird ins Protokoll geschrieben.
- Alle Mitglieder der Wahlbehörde schauen in die Wahlurne und müssen bestätigen, dass diese leer ist.
- Die Urne wird mit einer Plombe (Sicherheitsnadel) verschlossen.
- Nun muss die Wahl so schnell wie möglich eröffnet werden.

### 2. Eröffnung der Wahl

Hake die fertigen Schritte ab.

- Der Wahlleiter od. die Wahlleiterin erklärt die Wahl offiziell für eröffnet.
- Der od. die dritte Beisitzende notiert die Uhrzeit und die Eröffnung der Wahl im Protokoll.
- Erster Schritt ist, dass die Mitglieder der Wahlbehörde (ihr selbst) wählt. Davor dürfen noch keine anderen Wähler:innen abstimmen.
- Einer nach dem anderen von euch ist zur Wahl an der Reihe. Es müssen immer mindestens drei Personen in der Wahlbehörde bleiben. Der od. die erste Beisitzende vertritt den Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin, wenn er od. sie gerade wählt.
- Bevor ihr wählen könnt, müssen folgende Schritte unbedingt eingehalten werden:
  1. Überprüft gegenseitig eure Schulausweise.
  2. Der od. die erste Beisitzende überprüft, ob eure Namen im Wähler:innenverzeichnis stehen. Dann trägt er od. sie die linke Nummer, die vor eurem Namen steht, in die rechte Spalte „Abgegebene Stimme“ ein.
  3. Der od. die zweite Beisitzende trägt den Namen mit der Nummer in das Abstimmungsverzeichnis ein.
  4. Der od. die dritte Beisitzende gibt dem jeweiligen Wähler einen Stimmzettel und ein Wahlkuvert.
- Wenn ihr alle gewählt habt, ist das Wählen für die Öffentlichkeit (für eure Kolleg:innen) möglich.



### 3. Durchführung der Wahl

Wiederholt folgende Schritte für jeden einzelnen Wähler bzw. für jede Wählerin.

- Der Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin begrüßt den Wähler od. die Wählerin und überprüft gemeinsam mit dem Team die Identität der Person mit dem Schulausweis.
- Der od. die erste Beisitzende sucht den Wähler od. die Wählerin im Wähler:innenverzeichnis und trägt die linke Nummer, die vor dem Namen steht, in die rechte Spalte „Abgegebene Stimme“ ein.
- Der od. die zweite Beisitzende trägt den Namen mit der Nummer ins Abstimmungsverzeichnis ein.
- Der od. die dritte Beisitzende überreicht dem Wähler einen Stimmzettel und ein Wahlkuvert.
- Alle aus eurem Team achten darauf, dass immer nur eine Person in der Wahlkabine ist und niemand in die Nähe der Wahlkabine kommt, wenn diese besetzt ist.

### 4. Abschluss der Wahl und Auszählung

Hakt die fertigen Schritte ab.

- Wenn keine Wähler:innen mehr angestellt sind, verkündet der Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin, dass das Wahllokal geschlossen ist. Der od. die dritte Beisitzende schreibt die Uhrzeit der Schließung ins Protokoll.
- Die Wahlurne wird geöffnet und alle Kuverts werden gründlich gemischt!
- Die Kuverts werden gezählt.
- Die Zahl der Kuverts muss mit der Zahl im Abstimmungsverzeichnis übereinstimmen.
- Wenn die Zahl nicht stimmt, müsst ihr eine Rechtfertigung dafür ins Protokoll schreiben.
- Die Zahl der abgegebenen Kuverts + die Zahl der leeren Kuverts, die noch beim dritten Beisitzer bzw. bei der dritten Beisitzerin liegen, muss die gleiche Zahl sein, wie am Anfang im Protokoll insgesamt eingetragen wurden.
- Wenn die Zahl nicht stimmt, müsst ihr eine Rechtfertigung dafür ins Protokoll schreiben.
- Nun können die Wahlkuverts geöffnet werden und die Stimmen ausgezählt werden.
- Der Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin öffnet die Wahlkuverts und liest jede Stimme laut und deutlich vor und zeigt den Stimmzettel allen Mitgliedern der Wahlbehörde.
- Ein Mitglied der Wahlbehörde macht eine Strichliste der Stimmen auf der Tafel. Auch ungültige Stimmen werden auf die Tafel geschrieben.
- Die Vorzugsstimmen werden mit einer Strichliste auf die Tafel geschrieben.
- Wenn alle Stimmen ausgezählt sind, verkündet der Wahlleiter bzw. die Wahlleiterin das Ergebnis.
- Danach verkündet der Wahlleiter, dass die Wahl abgeschlossen ist.
- Der od. die dritte Beisitzende schreibt die Uhrzeit des Wahlandes ins Protokoll.

### Wähler:innenverzeichnis

lfd. Nr.	Vorname	Nachname	Adresse	Abgegebene Stimme
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

## Abstimmungsverzeichnis

Ifd. Nr.	Vorname	Nachname

## Arbeitsblatt: Nach der Wahl ist vor der Wahl!

### 1) Welche Wahlthemen waren eurer Meinung nach für das Ergebnis der Nationalratswahl ausschlaggebend?

- Sozialpolitik
- Zuwanderung / Migration
- Sicherheit und Krieg
- Rechtsruck
- Umwelt- und Klimaschutz
- Wirtschaft
- Steuern für internationale Firmen
- Arbeitsplätze
- Covid-Pandemie

### 2) Welche Wahlthemen waren eurer Meinung nach für das Ergebnis der Wahl in eurer Klasse ausschlaggebend?

- Sozialpolitik
- Zuwanderung / Migration
- Sicherheit und Krieg
- Rechtsruck
- Umwelt- und Klimaschutz
- Wirtschaft
- Steuern für internationale Firmen
- Arbeitsplätze
- Covid-Pandemie

### 3) Warum glaubt ihr, waren die Wahlthemen in der Klasse und in der Öffentlichkeit ähnlich / verschieden? Warum war das Wahlergebnis in der Klasse und in der Öffentlichkeit ähnlich / verschieden?

Diskutiert gemeinsam diese Fragen und schreibt euch die drei wichtigsten Gründe auf!

Grund 1: \_\_\_\_\_

Grund 2: \_\_\_\_\_

Grund 3: \_\_\_\_\_

### 4) Probiert unter folgendem QR-Code aus, welche Koalitionsvarianten möglich sind und schreibt sie auf.

QR-Code zu  
einem  
Koalitions-  
rechner

### 5) Welche Auswirkungen könnten die Koalitionen auf das politische Leben in Österreich haben. Diskutiert gemeinsam und schreibt eure Ergebnisse so auf, dass ihr sie im Anschluss der Klasse kurz präsentieren könnt!

# Stimmzettel

für die  
**Nationalratswahl am 29. September 2024**  
 Regionalwahlkreis: \_\_\_\_\_

Liste Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Parteibezeichnung									
Kurzbezeichnung	<b>ÖVP</b>	<b>SPÖ</b>	<b>FPÖ</b>	<b>Grüne</b>	<b>NEOS</b>	<b>BIER</b>	<b>KPÖ</b>	<b>LMP</b>	<b>KEINE</b>
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
VORZUGSSTIMME – BUNDESWAHLVOR-SCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Bundesparteiliste der gewählten Partei die Bezeichnung der Bewerberin oder des Bewerbers (Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Bundesparteiliste) in das entsprechende Feld einsetzen.									
VORZUGSSTIMME – LANDESWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Landesparteiliste der gewählten Partei die Bezeichnung der Bewerberin oder des Bewerbers (Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Landesparteiliste) in das entsprechende Feld einsetzen.									
VORZUGSSTIMME – REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Regionalparteiliste der gewählten Partei im Kreis links vom Namen ein X einsetzen.	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr	1 NAME, Vorname, <input type="radio"/> Geburtsjahr
	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>
	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>
	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>
	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>	7 <input type="radio"/>
	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>	8 <input type="radio"/>
	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>	9 <input type="radio"/>
	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>	10 <input type="radio"/>
	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>	11 <input type="radio"/>
	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>	12 <input type="radio"/>